

Nasse Matratzen - von Clemens - 21.12.2004 via Mail  
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2020

Für meinen Beruf bin ich sehr oft unterwegs und übernachtete dann im Hotel. Auch wenn man nun so ständig auf Reisen ist, möchte man doch nicht auf seinen besonderen Spaß verzichten. Dazu gehört es für mich vor allem erstmal, dass ich gerne verpißte Jeans trage. (Dann nach dem Dienst, wo ich ja leider immer die guten Hosen tragen muss) Diese so oft es geht voll pisse und natürlich mir dann auch einen darauf abwischen, wenn diese Hose dann besonders heftig nach alte Pisse und Sperma riecht. Zuhause da laufe ich auch fast immer mit so einer Hose rum, denn dann kann ich es laufen lassen, wenn die Pissblase gerade voll ist. Und was mir auch immer sehr viel Spaß macht, es ins Bett laufen zu lassen. Ich bin zwar kein Bettnässer, auch wenn mir das schon gefallen würde, nachts ins Bett zu machen, ohne dass man es richtig merkt. Früher, als ich ein Junge war, da hatte ich gelegentlich am Morgen ein feuchtes Bettlaken, da ich unbemerkt teilweise eingenässt hatte. Nur das hörte leider dann auf, als ich kein kleiner Junge mehr war. Später in der Pubertät, da habe ich ab und zu mit Absicht im Bett liegend gepinkelt, um mit nassen Schwanz zu wischen.

Heute, wo ich nun mal Erwachsen bin, passieren mir somit eher selten noch die Bettnässer-Pannen. Wenn doch mal etwas in die Hose, bzw. ins Bett gegangen ist, würde ich mir dann auch sofort einen wischen, wenn ich es merke... - so aber ist es für mich ein besonders Hobby geworden, mit Vorsatz einfach auf Matratzen zu pissen und dann auf der nassen Matratze zu schlafen. Wenn ich das so mache, dann probiere ich auch gerne aus, wieviel so eine Matratze an Nässe aufnehmen kann. (Ähnlich wie in einer Windel-Werbung - wo mal im Spot gezeigt wurde, wie viel Wasser so eine Windel aufnimmt) Ich mache es also gerne mit Matratzen. In die Hose zu pissen, das ist zwar auch geil. Mache ich auch immer wieder. Doch wenn ich Lust habe auf eine Matratze zu pissen, bin ich dabei auch meist nackt. - Bei mir Zuhause, da habe ich eine besondere, alte Matratze, die schon so oft eingenässt wurde, das sie schon mehr als nur gelb geworden ist. Sie riecht auch entsprechend heftig nach Pisse. - Doch wie gesagt, ich bin nicht so oft Zuhause, das ich das ständig in meinem Bett machen könnte. Also mache ich es nun mit einem heimlichen Vergnügen auch in Hotelbetten....

Heute war ich gerade für einen Geschäftlichen Aufenthalt in London. Was mal wieder bedeutet, ich bin mehr als eine Woche in einem Hotel untergebracht, denn das Projekt war ganz neu und ich mußte so lange bleiben, bis es richtig "läuft". Ich konnte zwar auch in die Szene gehen, aber da macht es nicht so viel Spaß, denn Pisser findet man nicht überall. Und wenn da ist es nur das schnelle anpissen, wischen und schon ist das wieder vorbei. Typen zu finden, die man auch außerhalb der Szene treffen kann, die findet man nun mal nicht so schnell. Bzw. durch meinen Beruf habe ich da keine Zeit für. - Der Ort wo ich nun bin, der liegt an der Südküste, 1 1/2 Autostunden von London Heathrow Flughafen weg. Was aber auch bedeutet, hier ist in dem Ort nicht viel los. Schwule Kneipen Fehlanzeige! Also da muß man es ja mit sich selber machen, wenn man seinen Spaß haben will...

Also beschreibe ich mal, wie das dann so „abläuft“ wenn ich in einem Hotel bin. - Ich sitze gerade in meinem Hotelzimmer am Abend am Laptop, mit einer total verpissten Jeans. Die hatte ich gerade erst richtig schön vollgepisst. Nehme immer, wenn irgendwie möglich eine Jeans und Unterhose mit auf meine Reisen. Diese Jeans hat dann auch schon ewig kein klares Wasser mehr gesehen hat, dafür aber jede Menge gelben Saft von innen. Einen herrlich süßlichen Duft verströmt sie... herrlich! Gestern hatte ich sie auch an, da war sie auch schon so süßlich duftend, aber zunächst noch trocken, als ich das Hotel am Abend verließ, um mal durch den Ort zu

gehen. Wie ich genug wandert bin und auch schon spürte, dass meine Pissblase voll genug ist, muß ich bald damit beginnen, mir meinen Spaß zu gönnen. Ich ging noch in einen Schnellimbiss auf ne Tüte Fisch und Chips und Bier. Hatte auch schon ein paar vorher getrunken! - Wie ich da so in einer Ecke saß und aß, verströmte ich schon einen Duft, der sich sicher im ganzen Lokal ausbreitete. Der Duft der Jeans kommt ja immer dann besonders zur Geltung, wenn sie von der Körperwärme aufgeheizt ist, und der tauchte nun das kleine Lokal in eine wahre Duftwolke. Bestimmt haben einige Gäste das bemerkt, obwohl ich nur wenige Blicke bekam. Meist kann man ja nicht so genau sagen, von wem so ein Geruch kommt, zumal es in so einem Schnellimbiss immer auch nach anderen Dingen riecht. Also müsste man so genau darauf achten, wenn sich zwischen all den Düften auch ein Pissgeruch breitmacht. Also war ich einfach nur einer, der hier mit einer älteren etwas gammelig aussehenden Jeans sitzt und sein Essen ist. Womit ich auch eher wie so ein Hafenarbeiter aussehe, die ja nun auch meist alte Jeans tragen.

Da ich zum Essen auch noch einige dieser dünnen Englischen Biere trank, machte sich inzwischen mein Blasendruck recht beträchtlich bemerkbar... - um mir da ein klein wenig Erleichterung zu verschaffen, ließ ich ein satten Strahl Pisse raus, mit dem Ergebnis, das nun auf meiner Jeans eine schöne dunkle Stelle war. Natürlich genau da wo mein Schwanz die Jeans ausbeult. Um hier nicht noch mehr in die Hose pissen zu müssen, machte ich nach dem Essen einen Spaziergang im Stadtpark. Wie ich eine Ecke gefunden hatte, der etwas mehr Abseits lag, setzte ich mich auf die Holzbank und ließ genüßlich einen weiteren Schub der angestauten Pisse in die Jeans laufen. Mann, war das aufregend! Rieb mir noch ein paarmal über die große nasse Stelle, bis ich fast zum Abschluß bereit war. Hörte aber auf, damit ich nicht auch noch Ärger bekomme, weil ich mich im Park masturbiere. - Wie ich losging, war ich erstmal froh, dass die Winterjacke zum Glück das Größte meiner Pinkelpanne bedeckte, als ich dann wieder ins beleuchtete Hotel zurückkam. Gemerkt hat dort keiner was, weil man sich seinen Schlüssel selber nehmen kann. - Im Zimmer angekommen, quälte mich mein Pissdruck so heftig, dass ich es schon laufen lassen mußte, als ich ins Bad reinging. Es sollte ja auch weiter in die Jeans laufen, aber nur eben nicht den ganzen Teppich nass machen... Saugeil! Du gehst und es läuft, herrlich. Zog dann aber die total nasse Jeans nicht aus, sondern setzte mich dann auf eine Plastiktüte an den Tisch und surfte durchs Internet. Noch eine Stunde später, nach weiteren 2 Dosenbier, hatte ich wieder Druck auf der Blase: diesmal wollte ich mal das "Hotel-WC" benutzt - aber nicht die weiße Schüssel, sondern die große Bettmatratze... Die schluckt ganz schön was auf... sie ist ja auch 30cm dick und aus Baumwolle, daher recht schwer, beim Umdrehen danach... - Interessant wäre, mal rauszufinden, wie viel Pisse auf eine solche Matratze drauf müßte, bevor der erste feuchte Fleck auf der anderen Seite raus käme. Bei den dicken Baumwoll-Matratzen habe ich das Durchtropfen-Lassen noch nie geschafft.

Legte mich also gemütlich auf die Matratze. Bettzeug habe ich beiseitegelegt. Schalten den Fernseher an und zappe die Programme durch. Dabei lasse ich es langsam in meine Siffjeans laufen, bis ich eine gute Pfütze zwischen den Beinen habe. Mein Pisser, der wird mit jedem mehr einpissen, immer größer weil er möchte, dass ich ihn jetzt schon wichse. Werde mich auch wichsen, aber erst später! Denn jetzt kommt noch der besondere Abschluß. Öffne die nasse Jeans, worauf nicht nur mein harter, verwichster Schwanz zum Vorschein kommt, sondern auch das heftige Pissaroma noch eindeutiger wird. Es dauert dann auch nicht lange und ich spritze mir im hohen Bogen auf den Bauch. - Danach muß ich leider noch das Bett wieder etwas herrichten, also Laken über das nasse spannen... und die Jeans zum Abtrocknen ans Fenster hängen. Es roch so herrlich in dem Zimmer! - Diesmal war ich 4 Nächte im gleichen Hotelzimmer. Jeden Abend/Nacht bekam das gute Stück sowohl die ganze aufgestaute Tagspisse ab (ca. 0,7 Liter), danach später abends nach einigen Bieren noch einmal mindestens

einen bis eineinhalb Liter, auf die Abendstunden verteilt, denn die 4 Dosenbier a 0,5 Liter pro Abend musste ich ja wieder abpissen. Die gesamte Pissmenge in den 4 Tagen macht circa acht Liter (!). Obwohl die Matratze täglich spürbar schwerer wurde, kam auch nach den vielen Piss-Sessions an 4 Pissabenden bis zum Schluß nichts durch... Auch wenn man annimmt, dass während der 4 Tage ein Teil der Feuchtigkeit verdunstet ist, sind bestimmt 6 Liter geblieben bei meiner Abreise. Wenn die nachfolgenden Hotelgäste wohl gehnt hätten, dass sie auf einem regelrechten Wasserbett (Pissbett) schlafen... Gerochen hat bis zum Schluß nix... - Eine dünnere, ca. 10cm dicke Matratze habe ich schon mal zum Durchtropfen gebracht, das ist lange her... - Hast du auch mal solche Studien über die Pisse-Aufnahmefähigkeit von Bettmatratzen gemacht? Dann erzähl doch mal davon, ich freue mich immer über solche Erlebnisse von anderen zu lesen - wo man über seine besonderen Wet-Spielen schreibt. Müssen ja keine Bettpissereien sein!